

# Kreis-Blatt

für

## den Danziger Kreis.

---

**N<sup>o</sup> 5. Danzig, den 31. Januar. 1852.**

---

Die Klassen- und Gewerbesteuer Zu- und Abgangs-Listen pro II. Semester 1851 sind nunmehr von der Königl. Regierung bestätigt, und die königliche Kreis-Kasse ist gleichzeitig mit Anweisung versehen, diesen Gegenstand schleunigst zu reguliren.

Die Herren Bezirks- und Ortssteuer-Eheber veranlasse ich daher, sich wegen der Klassen- und Gewerbesteuer pro II. Semester 1851 ohne Verzug mit der Königl. Kreis-Kasse in Danzig zu berechnen, und den hiernach etwa noch rückständigen Betrag, dorthin abzuführen.

Danzig, den 28. Januar 1852

Der Landrath des Danziger Kreises.

Diejenigen Ortsbehörden, welche die Kreisblatt-Pränumeration pro 1852 an den Kreissekretair Krause noch nicht bezahlt haben, werden daran hierdurch mit Frist von 14 Tagen, bei Vermeidung der Execution, erinnert.

Danzig, den 28. Januar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Im Auftrage der Königl. Regierung werden die Ortsbehörden des Kreises hiermit angewiesen die ihnen zustehenden Vergütungen für Marsch-Jourage jedes Mal sofort nach erfolgter Bekanntmachung der diesfälligen Zahlungs-Anweisung von der Königl. Kreis-Kasse hieselbst abzugeben.

Danzig, den 23. Januar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Arbeiter Martin Gronau, 58 Jahre alt, soll über seine Ortsangehörigkeitsverhältnisse vernommen werden. Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden die Ortsbehörden des Kreises angewiesen, hierher sofort Anzeige zu machen, wenn er irgendwo ermittelt werden sollte ihn auch gleichzeitig hierher zu beordern.

Danzig, den 19. Januar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.



In der Untersuchungs-Sache wider Pollakowski et Cons. ist der Aufenthalt des Knechtes Johann Pollakowski, welcher 24 Jahre alt, katholischer Confession, zuletzt in Neuenhuden wohnhaft gewesen ist, zu wissen nöthig.

Sämmtliche Orts- und Polizeibehörden sowie Gensdarmen werden beauftragt, auf den p. Pollakowski zu vigiliren und den Aufenthalt desselben hierher anzuzeigen.

Danzig, den 23. Januar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Es werden häufig Dienstbriefe, welche an das Landrathsamt gerichtet sind, in die Postbrief-Rasten gelegt und somit durch die Postbriefträger an mich befördert, wodurch jedes Mal Porto erwächst, zu dessen Erstattung es diesseits an geeigneten Fonds fehlt. In Zukunft werde ich derartiges Porto durch die Königl. Postbehörde wieder von den Absendern einziehen lassen. Zur Vermeidung hieraus erwachsender Kosten veranlasse ich daher die Ortsbehörden und Kreis-eingesessenen, ihre Dienst-Correspondenz ferner nicht auf dem vorbezeichneten Wege, sondern direct an mich gelangen zu lassen.

Danzig, den 28. Januar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Nach § 3. der Instruction über die Behandlung der Zu- und Abgänge, Restitutionen und Reste bei der Classificirten Einkommensteuer (Amtsblatt pro 1851, No. 42., Seite 297.) sind die Gemeinde-Vorstände verpflichtet, ein Register über die im Laufe des Jahres zugehenden Einkommensteuerpflichtigen Personen zu führen und über den Eintritt eines der im § 2. unter 1 bis 5 gedachten Fälle, längstens binnen 8 Tagen, nachdem derselbe zu ihrer Kenntniß gelangt ist, dem Vorsitzenden der Einschätzungs-Kommission Anzeige zu erstatten. Dabei ist der Zeitpunkt, von welchem ab die Steuerpflichtigkeit begonnen hat, beziehungsweise der Anzug erfolgt ist, genau anzugeben. Zugleich müssen die Gemeinde-Vorstände in den Fällen, in welchen die Einschätzung des Steuerpflichtigen zur Classificirten Einkommensteuer noch zu bewirken ist, (§ 2. No. 1 bis 4.) über die Höhe des Einkommens nach Maßgabe der in der Instruction vom 8. Mai v. J. theilteilen Vorschriften, sich gutachtlich äußern.

Indem ich die Ortsvorstände auf diese Vorschrift hiermit ausdrücklich hinweise, fordere ich dieselben auf, sich genau danach zu richten und bei Vermeidung eigener Verantwortlichkeit jene Anzeigen prompt an mich zu erstatten.

Danzig, den 28. Januar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Das Bureau des Berliner Vereins zur Centralisation deutscher Auswanderung und Colonisation hat der unterzeichneten Redaction den Bericht der diesjährigen Generalversammlung, welcher eine Uebersicht der Vereinsthätigkeit im verfloßenen Jahre enthält, übersandt. Es wird dieser Bericht hier zu Jedermanns Einsicht bereit gehalten werden.

Die Redaction des Kreisblatts für den Danziger Kreis.



**Zur Verpachtung** der **Kohn-Ueberfahrerechtigkeit** bei **Weichselmünde** von **Michaeli 1852** ab  
auf 6 Jahre, steht ein **Reitations-Termin**

den **21. Februar d. J.**, **Donnerstag, 11 Uhr**,  
im **Rathhause** vor dem **Stadtrathe** und **Kämmerer Herrn Zernecke I an**.

**Dänzig, den 8. Januar 1852.**

**Gemeinde-Vorstand.**

**Der** **Neubau** eines **Stallgebäudes** im **Institute zu Zentau**, und eines **Wachhauses** in **Bantau**,  
die **Unterschwellung** der **Hauptschneue** im **Vorwerk Goltkau** und die **Einrichtung gewölbter**  
**Keller** unter dem **Schulhause** in **Wassenhuben**, sollen in dem

am **24. Februar 1852, Vormittags 11 Uhr**,  
im **Landschaftshause** hieselbst **angelegten Reitationstermine** **ausgeboten** werden.

Die **Bauanschläge**, und die **Bedingungen** liegen zur **Einsicht** in der **Wohnung** des  
**Herrn Stadt-Bauraths Zernecke** bereit.

**Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.**

**Der** **Vorstand** der **Ostpreussischen landwirthschaftlichen Centralstelle** ist **beauftragt**, die **von**  
den **Hauptvereinen** unserer **Provinz** **beschlossene**

**landwirthschaftliche Provinzial-Versammlung mit**

**Thier- und Produktenschau**

**Königsberg**

**Ende Juni k. J.** zur **Ausführung** zu **bringen**. Diese soll nicht von der **Menge** der **Theil-**  
**nehmer** **abhängig** gemacht werden, sondern unter allen **Umständen** **stattfinden**.

In **Gemäßheit** dieses **Auftrages**, beehrt sich die **unterzeichnete Centralstelle**, **bereits** **jetzt**  
**sämmtliche Landwirthe** und **Freunde** der **Landwirthschaft** in der **Provinz Preußen** auf diese **be-**  
**vorstehende Versammlung** **aufmerksam** zu **machen**, und um **Betheiligung** dabei zu **ersuchen**.

Durch die **landwirthschaftlichen Hauptvereine** der **Provinz** und durch die **öffentlichen Blät-**  
**ter** werden die **nöthigen Mittheilungen** über die zu **bewilligenden Prämien**, über den **Ankauf**  
von **Preisstücken** und über deren **Verlosung** **erfolgen**.

**Königsberg, im December 1851.**

**Der Vorstand der Ostpreuss. landwirthschaftlichen Centralstelle.**

**Jachmann.**

**Fr. Bornh. Rüder.**

**M**ittwoch, den **4. Februar c.**, **Mittags 12 Uhr**, findet die **erste Ausschußversammlung**  
in diesem **Vereinsjahre** **statt**.  
**Zentau, den 26. Januar 1852.**

**Neumann, 3. Vorsteher.**



**9000** rthl. sollen durch mich auf ländliche Grundstücke hiesigen Gerichts-Bezirktes im Ganzen oder getheilt bestätigt werden.

Danzig, den 22. Januar 1852.

N e u k i r c h,  
Landschafts-Sekretair.

**E**in Grundstück in Reinfeldt, zwei Meilen von Danzig, mit 84 Morgen Wiesen und Torfbruch, ist für 900 rthl. zu verkaufen; ohne Grundzinsen, keine Abgabe. Meldungen in Reinfeldt bei  
J o s e p h D e s m e r.

**F**ür Ausführung aller Arten von Mühlenwerken, durch Wasser-, Wind- und Thierkraft betrieben, empfiehlt sich  
J u l i u s Z i m m e r m a n n, Mühlenbaumeister, Danzig, Fischmarkt 1578.

**E**in zwar älterer aber noch rüstiger Mann, welcher mit der Landwirthschaft hinlänglich vertraut ist, sucht als Wirthschafter eine Stelle. Er sieht nicht auf ein großes Gehalt, wohl aber auf eine gute Behandlung und ist zu erfragen beim Kaufmann Herrn Lötke auf Langgarten neben der Kirche.

**Z**öglinge zur Erlernung der Schreiberei werden angenommen im Landraths-Amt zu Danzig.

**I**n Schwintsch bei Praust ist zur Erlernung der Wirthschaft eine Stelle vacant.

**F o r m u l a r e**  
zu Klassensteuer-Abgangs-Belägen und zu den 14täg. Meldungen empfiehlt die  
W e d e l s c h e H o f b u c h d r u c k e r e i  
J o p e n g a s s e 563.

D a s  
**L i t h o g r a p h i s c h e I n s t i t u t**  
d e r  
**W e d e l s c h e n H o f b u c h d r u c k e r e i, J o p e n g a s s e N o. 563.**  
empfeht sich hiermit ergebenst.

**H**ierbei ein Verzeichniß von Gemüse- und Blumen Samen, Bäumen, Gesträuchen, Pflanzen, Georginen u. s. w., welche ächt und in besser Qualität zu bekommen sind bei F. G. Reiche, Kunstgärtner in Danzig, Langgarter Hintergasse No. 321, im ehemaligen Logengarten.  
Redacteur u. Verleger: Kreisssekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563.